

[18180.] Wir empfehlen hierdurch die bei uns in rechtmäßiger und gegen Nachdruck geschützter Auflage erschienenen Lieferungswerke

Pierce Egan's.

Selten haben Erscheinungen der schönwissenschaftlichen Literatur solches Aufsehen erregt und so ungetheilten Beifall gefunden, als die Werke dieses Dichters. Alle seine Romane tragen den Stempel des Genies, sind treffliche Erzeugnisse echt dichterischen Geistes, in denen sich ein fühlendes Herz, ein hoher Enthusiasmus für alles Gute und ein scharfer aufgeweckter Verstand offenbaren.

Pierce Egan versteht es, eine Geschichte zu erzählen. Er reißt mit sich fort, sobald man ein seiner Bücher zu lesen beginnt. Er ist frisch, energisch und malerisch, mitunter humoristisch, immer unterhaltend und hat einen gesunden Blick für All und Jedes.

Man sagt von Lytton Bulwer, daß er in allen seinen Romanen die „Tugend der Geduld“ lehre. So kann man von Pierce Egan sagen, daß er in den seinigen „die Lehre zu Frieden sein“ einprägen. Da er sich an die Massen wendet, so versucht er, sie mit ihrem Vorse zufrieden, ja glücklich zu machen, indem er ihnen zeigt, daß die Lage der Großen und Reichen keine beneidenswerthe sei; daß, wie Shakespeare es ausdrückt:

„Zufriedenheit und niedriges Leben besser
Als glänzend ausgeputztes Leben ist;“

denn Glend und Laster sind nur allzuoft die Begleiter des Reichthums und des hohen Ranges.

Wie sehr lohnend die Verwendung für die Lieferungswerke dieses Autors werden kann, entnehmen Sie aus dem Bedarf nachstehender Firmen:

Herr Kaiser in Bremen 500 Exempl.
Herr Mecklenburg in Berlin 400 Exempl.
Herr Homann in Danzig 350 Exempl.
Herrn Rette, Böttje & Co. in Köln 250 Exempl.
Herr Bartelmus in Wien 100 Exempl.
Herr Fleischmann in München 52 Exempl.
die Geibel'sche Buchh. in Pest 60 Exempl.

und viele andere Firmen, welche bis zu 50 Exemplaren gebrauchen. Die Vorgenannten haben diese Erfolge lediglich durch ihre eigenen Handlungs-Colporteurs erzielt.

Handlungen, welche colportieren lassen, oder den Colportage-Vertrieb für eigene Rechnung übernehmen oder überhaupt Partie-Käufe zu machen geneigt sind, ersuchen wir, sich mit uns in directe Verbindung zu setzen.

Erschienen sind bis jetzt:

Das Marmorherz, oder Die Tochter des Abenteurers. 2 Bände in 12 Lieferungen, jede mit einer englischen Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Das arme Mädchen, oder Die Verstoßene. 3 Bände in 15 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Die Ahnfrau, oder Verbrechen, Reue und Sühne. 2 Bände. 12 bis 15 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Die schöne Lillas, oder Leben im Tode.

2 Bände. 12 bis 16 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration, à 5 Sg.

Obgleich diese Werke der besseren Belletristik angehören, so müssen wir doch der im Colportage-Buchhandel einmal Mode gewordenen Beigabe von Prämien ebenfalls huldigen und haben wir zu dem Zweck eine reiche Auswahl von Kunstblättern diversen Genres anfertigen lassen, in welchem jede Geschmacksrichtung ihre Befriedigung finden wird. Was nun die von uns aufgestellten

Bezugsbedingungen

anlangt, so haben wir, wie bei allen unsern Unternehmungen, stets darauf gehalten: „daß des Sortimenters Vortheil mit dem unsern Hand in Hand gehe.“

Wir kommen Ihnen mit 2 Sammel-Lieferungen, der ersten und zweiten eines jeden Romans, bereitwillig entgegen, insofern Sie darauf sammeln lassen wollen, damit Sie dadurch Gelegenheit erhalten, Ihren Colporteur Ihrem eigenen Ermessen gemäß zu entschädigen, und geben 33 1/2 % von der Fortsetzung in vierteljährlicher Abrechnung und 50 % gegen baar oder gegen Ihr Accept 3 Monat dato. Bei Baarbezug gewähren wir Ihnen außerdem folgende Freiemplare:

bei einer Continuation von 25 Exemplaren

= 1 Freiemplar,

bei einer Continuation von 50 Exemplaren

= 3 Freiemplare,

bei einer Continuation von 100 Exemplaren

= 8 Freiemplare,

bei einer Continuation von 200 Exemplaren

= 20 Freiemplare,

und so fort für jedes folgende Hundert = 10 Freiemplare. Und selbst von den Prämien gewähren wir Ihnen 33 1/2 % gegen baar, können aber eine Remission von den letzteren nicht einräumen, da dieselben durch mehrmaliges Verpacken zu sehr ruiniert werden. Uebrigens entsteht daraus für Sie kein Risiko, denn die netten Bilder werden Sie mit Vortheil jeden Augenblick anderweit verwerthen können. Baar bezogene Lieferungen dagegen tauschen wir bereitwillig wieder um.

Zur Verschreibung bedienen Sie sich des Raumburg'schen Wahlzettels.

Berlin, im Juli 1865.

Ferdinand Reichardt,

jetzt in Firma Reichardt & Zander.

[18181.] In unserem Verlage erschien soeben:

Das in Zürich befindliche kyphotisch-querverengte Becken.

Von

Dr. Johannes Moor,

emeritirtem Assistenzarzt der geburtshällichen Klinik in Zürich.

Nebst einem Vorwort

von

Prof. Dr. Breslau.

Mit mehreren Holzschnitten und fünf lithographirten Tafeln.

Preis 1 fl., 1 fl. 45 kr., 3 fr. 60 c.
mit 25 %.

Diese Dissertation wird nicht verschlen, in medicinischen Kreisen Aufsehen zu erregen. Wir bitten, gefälligst nur sehr mäßig à cond. zu verlangen, da uns die kleine Auflage nicht größere Novasendungen gestattet.

Zürich, den 26. August 1865.

Orell, Füßli & Co.

[18182.] In W. Opet's Verlag in Gotha erschien soeben:

Braune, Albert, Director der Handelsschule zu Plauen im Voigtlande, vollständige kaufmännische Arithmetik für Handels-, Real- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbstunterricht für angehende Geschäftsleute. Zweiter unveränderter Abdruck. 24 Bogen in 8. 1865. Eleg. brosch. Preis 1 fl.

Das Bremer Handelsblatt vom 24. December 1864, Nr. 689 sagt über obiges Werk:

„Von dem Verfasser Herrn A. Braune ist schon früher in diesem Blatte eine treffliche Leistung, nämlich seine praktische Anleitung zur Erlernung der Buchhaltung rühmend erwähnt worden. Die wesentlichen Vorzüge dieser Schrift finden wir bei der vorliegenden neuen wieder: Einfache klare und ungekünstelte Darstellung, überall an gewöhnliche Vorkommnisse des Geschäftslebens anknüpfende Unterweisung, richtiges Maßhalten und treffliche Auswahl in der Fülle des Dargebotenen. Auch hier wieder bewährt der Verfasser sein ungewöhnliches Lehrtalent. Das Büchlein ist viel mehr, als sein Titel besagt. Das zeigt, um nur aus vielen Beispielen eines herauszugreifen, der Abschnitt über die Münzrechnung, wo den arithmetischen Regeln eine kurze, aber ganz vortreffliche Betrachtung über das Wesen der Münze vorausgeschickt ist. Möge der ‚Braune‘ ein lieber Freund aller Schulen werden, die eines derartigen Unterrichtsmittels bedürfen.“

Früher erschien und steht fürs Lager zu Diensten:

Braune, Albert, Director der Handelsschule zu Plauen im Voigtlande, praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung für Handelsschulen, sowie für angehende Geschäftsleute. 20 Bogen in 8. 1863. Eleg. cart. Preis 22 1/2 Ngr.

„Comptoirist“ von Schadeberg 1864, Nr. 47:

„Wir können nicht leicht ein sachkundiger und geschickter abgefaßtes Büchlein nennen, welches gründlicher und sicherer sowohl zum Verständniß als zur Handhabung der kaufmännischen Buchführung anleitete, als die kleine Lehr- und Schulschrift Braune's. Die Lehrmethode, die sie zuerst aufgestellt hat und anwendet, gibt ihr diesen hohen Vorzug vor allen ähnlichen deutschen Schul- und Lehrbüchern. — — — Braune's Schrift ist für Anfänger die beste Anleitung, die unsere Handelsliteratur aufzuweisen hat; wir empfehlen sie den Contoren und den Handelslehranstalten.“

Bezugsbedingungen 33 1/2 % und 13/12.
Ich bitte zu verlangen.

The Illustrated London News [18183.] 1865

soweit erschienen, sind stets complet am Lager. Expedition umgehend immer mit der letzten Wochennummer.

Leipzig, 1865.

Ludwig Denicke.

Dasselbe mit allen Journalen, die in meinem continentalen Debit sind.